

2.6. Razno

2.6.1. Sažeti opis ratnog puta 1. bojne 51. c.k. pješačke pukovnije “Svetozar Borojević” od izbijanja rata do kraja 1915.

An Seine Excellenz den Herrn k.u.k. wirklichen geheimen Rat GdI und Armeekommandanten Svetozar Borojević von Bojna Inhaber des k.u.k. Infanterieregiments Nr. 51.

Borojevićlager, am 17. Januar 1916.

Feldpost Nr. 81.

Geruhen Euer Excellenz im Nachfolgenden einen auszugsweisen Bericht über die Betätigung des I. Bataillons des Euer Excellenz ruhmreichen Namen führenden Regiments in den bisherigen Kriegsereignissen huldvoll zur Kenntnis zu nehmen.

Friedensgarnison des Bataillons: Domanović.

1. 8. 1914. Empfang das Mobilisationsbefehls,

2. 8. 1914. Abmarsch aus Mostar im Brigaden Verbands nach Bad Ilidže, woselbst.

Am 5. 8. 1914. das Bataillon eintrifft Ergänzung auf den Kriegsstand,

vom 10. 8. – 15. 8. 1914 Gefechtsmärsche,

vom 15. 8. – 23. 8. 1914 Kämpfe im Sandschak mit Vorrückung: Crni vrh, Braha grn, Orufica, Metalka Sattel, Gradina Δ 1398; bei Rudo Kämpfe und Überfertung über den Lim, Goles Δ 1045, dann Ostrelj Platz,

vom 23. 8. – 7. 9. 1914. Reisemärsche in den Raum Prisoje bei Vlasenica.

8. 9. 1914 Drinaforcierung, dann bis

13. 9. 1914 Vorrückungskämpfe über Poljana, Jagodnja, auf Ravno brdo.

14. 9. 1914 – 17. 9. 1914 Rückzug an die Drina.

17. 9. 1914 Oberstleutnant Miszaros gefallen, - das Bataillon übernimmt Hauptmann Klara.

19. 9. 1914 – 23. 9. 1914. Gefechte um die Jagodnja Höhe,

24. 9. – 5. 11. 1914 Defensive auf der II II,

16. 10. 1914 übernimmt Oberstleutnant Kimmel vom erkrankten Hauptmann Klara das Bataillonskommando.

Vom 6. 11. – 6. 12. 1914. Vorrückungsgefechte über Šanac, Hrupanj, Valjevo, Monastir Dobrinja,

ab 8. 11. 1914 ist Hauptmann Vaniček Bataillonskommandant, vom 6. 12. – 8. 12. 1914. Rückzug nach Valjevo.

8. - 9. 12. 1914. Ruckzugsgefechte bei Valjevo.

10., 11., 12. 12. 1914. Ruckzugsgefechte über Jautina, Jevremovac, Šabac, dortselbst am 12. 12. abends Übergang über die Save nach Kukujevcu.

13. 12. 1914 – 5. 2. 1915. Reatblierung in Kukujevci. Komplettierung der Stände und Ausrüstung. Ausbildung.

6. 2. 1915. – 22. 5. 1915. Kantonierung in Erdevik. Gefechtsausbildung, Befestigungsarbeiten auf der Fruška gora östlich Erdevik.

23. 5. 1915. Abmarsch nach Kukujevci.

24. 5. 1915. Einwaggonierung, Eisenbahntransport gegen Görz.

27. 5. 1915. Auswaggonierung in Prvačina. Im Kriege gegen Italien, wo das Bataillon vom 7. 6. in den Abschnitt Zagora - \diamond 383 – Globna – Britof stand, hatte am 11. und 12. 6. 1915. mit den Gefechten auf \diamond 383 den ersten gewaltigen Ansturm der feindlichen I. R. Nr. 37. Und. 38 vorerst nur mit einer Kompagnie, welche zwar einen Gegenstoß unternahm, bravurös abgeschlagen und mit Verstärkungen von Teilen der 1. Gebirgsbrigade die \diamond 383 fest behauptet, womit die erste Isonzoschlacht für uns glücklich und siegreich begonnen hat. Am 13. 6. 1915. als Reserve unmittelbar hinter der ersten Linie zurückgezogen, wurde das Bataillon am Abend des 16. 6. 1915. in das Gefecht auf die \diamond 383 eingesetzt um die über die eigenen Stellungen vorgedrungenen Italiener Vereine mit den im Kampfe stehenden eigenen Truppen zu werfen und nimmt daher an diesem erkämpften Erfolg einen großen

Anteil. Vom 7. 6. bis 19. 6. 1915. harret die 1. Kompagnie ununterbrochen im Abschnitt Globna Britof trotz heftiger feindlicher Artillerie Beschießung zähe aus und wirft einige feindliche Angriffe blutig ab.

Vom 18. 6. – 26. 6. 1915. als Reserve, teils südöstlich Paljevo, teils in Baske verwendet, erhält das Bataillon bis 6. 7. 1915. den Abschnitt Zagora-Dolganjiva und vom 7. 7. 1915 an den Abschnitt Britof-Globna, welchen es bis heute gegen vielfach überwältigende feindliche Angriffe restlos in fester Hand hält und mit den Gefechten vom 21. bis 27. 10. 1915. sei besonders das tapfere Verhalten des Offiziersstellvertreter Karl Jurasin hervorgehoben, der als erster im Bataillon mit der goldenen Tapferkeitsmedaille ausgezeichnet wurde.

Am 2. 11. 1915. Wurde die XV. Marschkompagnie kurz nach ihrem Einrücken unter Kommando eines jüngst ausgemusterten Leutnants in das heftig wütende Gefecht bei Zagora eingesetzt und zeichnete sich bei der Mitwirkung des Gegenangriffes ebenso wie die am 21. 11. 1915. eingesetzte 3. Kompagnie im gleichen Raum glänzend aus.

Die während des ganzen Feldzuges erlittenen schmerzhaften Verluste des Bataillons zeigt nachstehende Tabelle.

Gagisten					Mannschaft				
Tot	Verwundet	Krank	Vermisst und Kriegs-gefangen	Summe	Tot	Verwundet	Krank	Vermisst und Kriegs-gefangen	Summe
Feldzug gegen Serbien 1914.									
3	16			19	91	353		162	606
Feldzug gegen Italien 1915.									
7	9	9	7	32	180	557	405	433	1575
10	25	9	7	51	271	910	405	595	2181

Von den als vermisst ausgewiesenen Offizieren sind laut verlässlichen Nachrichten 5 verwundet in italienische Kriegsgefangenschaft geraten, die anderen 2 dürften im Handgemenge den Heldentod gefunden haben.

Die hohe Zahl der Vermissten bei der Mannschaft erklärt sich dahin, dass in den Nachgefechten am 16. 6. Und 26. 10. 1915 bei dem hin- und herwogen des mit unbeschreiblicher Erbitterung geführten Kampfe die Zahl der Toten nicht ermittelt werden konnte.

Die während des Krieges an Offizieren und Mannschaften verliehenen Auszeichnungen zeigt nachstehende Tabelle:

Dekoration	Im Feldzug gegen Serbien	Im Feldzug gegen Italien	Summe	
Eiserner Kronenorden III Klasse Kriegsdekoration	1	1	2	
Ritterkreuz des Franz Josefordens	1		1	
Militärisches Verdienstkreuz III Klasse Kriegsdekoration	6	14	20	
Neuerliche Ah. belobende Anerkennung	7	2	2	
Ah. belobende Anerkennung	7	17	24	
Belobung des AOK des BGK	6		6	
Belobung des 16. Korpskommando	4		4	
Außerordentliche Beförderung zum Major		1	1	Summe
Außerordentliche Beförderung zum Hauptmann		1	1	61
Goldene Tapferkeitsmedaille		1	1	
Silberne Tapferkeitsmedaille I. Klasse	7	11	18	
Silberne Tapferkeitsmedaille II. Klasse	10	75	85	

Dekoration	Im Feldzug gegen Serbien	Im Feldzug gegen Italien	Summe	
Neuerliche Tapferkeitsmedaille II. Klasse		1	1	
Bronzene Tapferkeitsmedaille	21	265	286	
Neuerliche Tapferkeitsmedaille		3	3	
Silberne Verdienstkreuz m. d. kr. der Tapferkeitsmedaille am Bande		1	1	
Bronzene Ehrenmedaille vom R. Kr.	2		2	
Belobung des 16. Korpskommando	18	52	70	Summe
Belobung der 18. ITD	91	37	128	595

Das Bataillon steht seit dem Eintreffen der XV. Marschkompanie am 2. 11. 1915. Nahezu am vollen Kriegsstand und hat noch 3 Marschkompanien als Reserve hinter der Front.

Eine Detailskizze von der Besetzung des innehabenden Abschnittes liegt bei.

Der Geist im Offizierskorps ist musterhaft, die moralische und physische Verfassung der Mannschaft vorzüglich; jedermann im Bataillon ist von hohem Pflichtbewusstsein und beachtenswerten Diensteifer durchdrungen.

Ich bin daher in der glücklichen Lage, Euer Excellenz vermelden zu können, dass das Bataillon, gleich wie in der abgelaufenen Feldzugsperiode auch in der Zukunft mit vollstem Krafteinsatz stets bestrebt sein wird, sich des hohen Namens, den das Regiment die Ehre hat zu tragen, in jeder Hinsicht würdig zu erweisen.

Otto Tuchallyr

2.6.2. Prijevod pisma kralja Viktora Emanuela talijanskim postrojbama povodom dvije godine ratovanja na Soči

Soldaten des Heeres und der Marine!

Heute vollenden sich zwei Jahre seit Beginn des Krieges, an welchem ihr mit Begeisterung und Ausdauer teilgenommen habet.

Euer heiterer Mut, eure Selbstverleugnung, euer opferwilliger Geist wussten glücklich harte Proben in der Bekämpfung des gegenüberstehenden Feindes und in der Überwindung der Widerwärtigkeiten eines langen und äußerst strengen Winters abzulegen. Das dritte Kriegsjahr beginnt unter dem Donner der Geschütze: seit einigen Tagen ist eine stolze Schlacht entbrannt gegen einen zahlreichen Gegner in stark verschanzten Stellungen, der, reichlich versehen mit Artillerie, euch jeden Fußbreit des unwegsamen Geländes streitig macht. Schon krönten glänzende Erfolge euerer wunderbaren Anstrengungen und der Sieg wird eurerer unbezähmbaren Tapferkeit, eurerer männlichen Beständigkeit lächeln.

Soldaten des Heeres und der Marine, gleich dem Rufe, den ihr in der Vergangenheit errungen, werdet ihr, - dessen bin ich sicher, - den Namen eures Italiens stets hochhalten, jenes Italiens, das euch mit unzerstörbarem Vertrauen nachfolgt auf dem Wege des Ruhmes.

Vom Commando supremo 24.V.1917. Viktor Emanuel.

2.6.3. Austrougarischer ratni izvještaj od 4. Lipnja 1917.

Österreichisch-ungarischer KRIEGSBERICHT vom 4. Juni 1917.

Östlicher Kriegsschauplatz:

In den Karpathen wurden feindliche Erkundungsabteilungen abgewiesen. Italienischer Kriegsschauplatz:

östlich von Görz versuchte der Feind mehrmals, die vorgestern an uns verlorenen Gräben zurückzugewinnen. Alle Angriffe waren vergebens. Unsere Beute hat sich auf 11 Offiziere, 600 Mann und 9 Maschinengewehre erhöht. Auf dem Fajti hrib holten wir 350 Italiener aus den feindlichen Stellungen. Im Bereiche von Jamiano ist die Kampftätigkeit wesentlich lebhafter geworden.

Bei Arco in Südtirol wurde ein italienisches Wasserflugzeug abgeschossen.

Wie aus sehr vorsichtigen Schätzungen erhellt, übertrafen die Verluste der Italiener in der zehnten Isonzoschlacht alles, was der Feind in früheren Anstürmen an Menschenleben und Volkskraft seiner Eroberungspolitik geopfert hat.

Wir stellten im Laufe des neunzehntägigen Ringens mindestens 35 italienische Divisionen in erster Linie fest. Es ist sonach gegen einen Frontabschnitt von 40 km Breite mindestens die Hälfte des gesamten italienischen Heeres sturmgefallen. Die Einbuße, die bei diesem Massenopfer der Angreifer an Toten und Verwundeten erlitt, übersteigt sicherlich 160.000 Mann. Außerdem nahmen wir ihm 16.000 Gefangene ab, so daß sich italienischerseits - für den Gegner günstig gerechnet - ein Gesamtabgang von 180.000 Mann ergibt. Diesem Verluste von 180.000 Mann steht für den Feind die Besetzung des Kukberges und des zum Trümmerhaufen zerschossenen Dorfes Jamiano als Raumgewinn gegenüber.

Wenig genug für den Siegesjubel, der am zweiten Jahrestag des Krieges Italien erfüllte. Der Erfolg ist unbestritten uns geblieben!

Seine Majestät der Kaiser und König hat inmitten seiner braven siegreichen Kämpfer folgenden Befehl erlassen:

An Meine ISONZO-ARMEE!

Im schwersten, tagelangem Ringen habt Ihr lang vorbereitete, mit besonders mächtigen Kräften durchgeführte Angriffe des Feindes abgeschlagen, ihm abermals gezeigt, welch' Heldenmut in Eurer Brust lebt.

Es drängte Mich, zu Euch zu eilen, um Euch in Euerer Mitte aus Herzensgründe zu danken für Euere Tapferkeit, Ausdauer und Hingebung.

Aus allen Teilen des geliebten Vaterlandes stammend, habt Ihr mit vereinter Kraft, treu zusammenstehend. Bewundernswertes geleistet. Euch heißen Dank der Heimat verdient.

Nicht jedem Einzelnen von Euch kann Ich Aug' im Auge Dank sagen.

Das Kommandeurkreuz des Militär-Maria Theresien-Ordens aber, das ich heute Euerem hochbewährten Führer, dem Generaloberst von BOROEVIC' auf die Brust hefte, es versinnbildliche nicht nur dem Armeekommandanten Meine höchste Anerkennung, es zeige auch Euch allen - Führern und Kämpfern - Meinen tiefempfundenen Dank, Meine stolze Zufriedenheit.

Gottes Segen war mit uns. Beten wir zum Allmächtigen, Er möge uns auch fernerhin würdig finden Seines gnädigen Schutzes und Schirmes. Er gewähre uns den endgültigen vollen Erfolg!

Südöstlicher Kriegsschauplatz: Unverändert.

Der Chef des Generalstabes.